

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4006ND
Mundart	Niederdeutsch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	95 Min.
Rollen:	8
Frauen:	5
Männer:	3
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4006ND

Internetleevde

Niederdeutsche Komödie in 3 Akte

von Jonas Jetten
Übersetzt ins niederdeutsche
von Wolfgang Binder

Rollen für 5 Frauen und 3 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt

Susi Lüders hat Geburtstag, sie wird 25 Jahre.

Ihre alleinstehende Mutter Gisela und die drei Tanten Irmgard, Gaby und Antje machen sich Sorgen. Denn das Kind hat noch immer keinen Mann, geschweige denn einen Freund.

Auch Susi macht sich so ihre Gedanken. Einige ihrer Freundinnen knüpfen im Internet Bekanntschaften. Sie möchte das auch versuchen. Aber wie, wenn man keine Ahnung hat von PC und Co.? Da kommt unerwartet Hilfe. Ein Feriengast, der bei ihrer Mutter seit kurzem wohnt, bietet sich an, ihr zu helfen. Doch mit diesem Mann stimmt etwas nicht. Das meinen jedenfalls die drei Tanten. Sie vermuten, dass dieser Herr Schwarz der gesuchte Heiratsschwindler aus der Zeitung ist. Und als Herr Schwarz auch noch ein gutgehütetes Geheimnis der Tanten kennt, wird alles noch geheimnisvoller.

Per Internet lernt Susi schließlich ihren vielversprechenden Traummann kennen. Sie hatte zwar einiges erwartet, nur das nicht. Der Traummann entpuppt sich als vermeintlicher Alptraum.

Alles gerät aus den Fugen, sowohl für die Tanten als auch für Gisela

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

Gisela kommt aus der Küche mit einem Strauß Blumen. (links)

Gisela

Keen harr dat dacht, miene Lütte wartt hüüt al 25 John. Wo gau doch die Tiet löppt.

Antje kommt durch die Mitteltür. In der Hand hat sie ein Geschenkpackchen.

Antje

Moin Gisela! Na, wo is denn uns Geburtsdagskind? Kumm, segg. Wi hebbt 'n dolles Geschenk.

Gisela

Wat heet wi?

Antje

Nich wi beid, man Gaby, Irmgard un ik. Wi hebbt tosomenleggt. Un wi weren ok nich knickerig. Susi wartt Ogen maken.

Gisela

Weet nich, worüm se noch nich dor is. Man se wartt seker glieks kamen.

Antje

Maakt ja nix. Gaby und Irmgard sünd ja ok noch nich dor. Wi wüllt dat Geschenk nämlich tosomen övergeven.

Gisela

Du maakst mi bannig neeschierig. Wat is dat denn?

Antje

Wartt nich verraden. Überraschung!

Die Becker-Schwester stürmen auf die Bühne und fangen sofort an zu singen. (Mitte)

Gaby, Irmgard

To'n Geburtsdag veel Glück, to'n Geburtsdag...

Gaby

Nanu, dat Geburtsdagskind is ja gor nich dor.

Gisela

Sett ju man al maal hen, se kümmt glieks. Ik hol Koffi un Koken.

Gisela geht in die Küche. (links)

Gaby

Und, hest dat Geschenk, Antje?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Antje

Seker, hier is dat.

Irmgard

Schall mi maal verlangen, wat Susi seggen warrt.

Gaby

Ik frei mi ok al op ehr Gesicht.

Antje

Dat is ja ok dat Schönste an'n Schenken, wenn'n süht, wo de Beschenkte sik freit.

Gaby

Ik glöv ja nich, dat se mit sowat reKent.

Alle drei setzen sich.

Irmgard

Ja, ja, ut Kinner warrt Lüüd. Ik kann mi noch goot dorop besinnen, as se op mien Schoot „Hoppe, Hoppe Reiter“ maakt hett.

Antje

Ja, ja, de Tiet flüggt, dat's meist nich to glöven. Un dat Slimmste doran: Wi warm oolt!

Gaby

Un de Schönheit vergeiht ok bilütten.

Irmgard empört

Irmgard

Schall dat heten, wi sünd wanschafen?

Gaby

Dat nich, man rieper.

Antje

Rieper! Jüst so'n gräsiges Woort.

Gisela kommt aus der Küche mit einem Tablett mit Geschirr, Kaffee und Kuchen. (links)

Gisela

So, Deerns, nu giff dat eerstmaal wat to bieten. Eendont, wat dat Geburtsdagskind nu dor is oder nich. Wi fangt al maal an.

Antje

So as elkeen Jahr?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gisela

Jüst so as elkeen Johr.

Alle lachen.

Gaby

Oh, wat's dat denn Leckeres? Dat süht ja intressant ut. Sülmsbacken?

Gisela deckt den Tisch

Gisela

Kloor! Dat's 'n Eierlikörtoort.

Irmgard

Denn giff maal foorts 'n Stück dorvun.

Gisela teilt Kuchen aus und schenkt Kaffee ein. Alle probieren.

Gaby

Mann, Gisela, de is lecker.

Irmgard

Ik kunn mi vörstellen, dat dat noch beter smeckt, wenn wi dorto 'n lütten Eierlikör drinken warm.

Gisela

Gode Idee. Ik kiek maal, wat ik noch wat dor heff.

Gisela geht zum Schrank.

Dor hebbt ji aver Glück, hier is noch 'ne vulle Buddel. Keen will denn een?

Alle

Ik!!!

Gisela kommt mit einer Flasche Eierlikör und Gläsern zurück und schenkt ein.

Alle

Prost!

Antje

Op dat Geburtsdagskind, op Susi, Prost!

Irmgard

Segg maal, Gisela, hett Susi nu endlich maal 'n Fründ oder is se jümmers noch solo?

Gisela

Leider jümmers noch alleen. Weet ok nich, wat dat jemals wat warrt.

Gaby

Wat schall dat Kind denn ok mit'n Keerl? Glücklich büst doch blots mit di alleen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Antje

Nu maak maal halflang, Gaby. Blots wiel du Pech harrst mit dien Georg, köönt annere doch Glück hebben.

Gaby

Halflang! Dat is goot. Dat harr beter to em passt as Lange.

Gaby steht auf

„Gestatten, Georg Lange“.

Gaby lacht

Un dorbi weer he blots 1 Meter 55.

Gisela

Man du hest em doch leev hatt, oder?

Gaby

För 1 Meter 55 brukst nich veel Leevde. Do büst gau an't Enn anlangt.

Irmgard

Worüm hest em denn överhaupt heiradt?

Gaby

Wi hebbt uns in 'ne Kneipe kennenlehrt, an de Theke. Ik kunn bi sien Gröte bequem mien Handdasch op sien Kopp afstellen. Dat is ok dat eenzige, wat ik vermeten do.

Gisela

Ach, Gaby, snack doch nich so'n Tüünkraam.

Gaby

Dat's even mien Oort Galgenhumor!

Irmgard

Worüm hett he di eigentlich sitten laten?

Gaby

Ik weer em to lütt. Nu hett he eene, de is 1 Meter 81.

Gaby steht auf und zeigt

Un so'n Vörboo hett de. Wenn de achter Georg steiht, süht dat ut, as harr he Ohrwärmer an.

Gisela

Nu is aver maal goot.

Gaby

Ja, ja, is ja ok vörbi. Un ik will dor eigentlich ok nich mehr över snacken. Nu bün ik free un kann doon un laten, wat ik will. Wat will ik mehr?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gisela

Man alleen is alleen.

Irmgard

Un mit Helmut is dat ja nu ok al solange her, nich?

Gisela

Neegsten Maand warn dat 20 John. Susi weer graad mal fief. He wull doch mit Krischan blots 'n beten op de Ostsee Segeln gahn.

Antje

Un denn de Explosion an Boord, dat Boot kentert un geht ünner. Mien Mann kunn s ik ja to'n Glück noch redden, man Helmut... Dat se em ok ni funnen hebbt. Is woll mit de Strömung in't Meer rutdrevn worm.

Gaby

Kann ik mi noch goot op besinnen. Weer'n swoore Tiet.

Gisela

Susi hett ehm Vadder bannig leev hatt. Dorüm denk ik ok, se söcht 'n Mann, de so is as ehr Vadder.

Irmgard

Ja, Vadder un Dochter, dat is jümmers 'ne besünnere Beziehung.

Es klopft an der Tür.

Gaby

Dat's seker dat Geburtsdagskind.

Gisela

Tüünkraam, Susi kloppt doch nich an. Dat mutt wen anners sien. Ja bidde!

Anton Schwarz kommt durch die Mitteltür.

Anton

Goden Dag, de Damens! Ik heff buten leest, dat Se Gäststuuven vermeden doot. Is noch eene free?

Gisela steht auf, schaut Anton tief in die Augen und reicht ihm die Hand.

Gisela

Gisela Lüders mien Naam un ik bün free.

Anton schaut Gisela ganz verzückt an.

Anton

Angenehm, Anton Schwarz. Ik nehm dat „free“.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gisela

Ik snack Blödsinn, nix för ungoot. Ik meen natüürlich, de Stuuu is noch free.

Anton

Free? Wat, Stuuu free? Achso, ja, seker...

Gisela

Kaamt Se, Herr Schwarz, ik wies se em maal. Hoffentlich gefällt Se ehr, wenn Se ehr seht.

Anton

Mi gefällt al, wat ik nu seh.

Gisela und Anton gehen zu den Fremdenzimmern. (rechts)

Irmgard

Wat weer dat denn?

Gaby

Wi weren ja woll Luft för de.

Irmgard

Mi dücht, op Gisela mööt wi nu 'n beten oppassen, anners is se gauer verheiradt as ehr Tochter.

Antje

Mensch, wo blifft de Deern denn? So lang kann ik nich töven. Ik kaam naher mit Krischan nochmal wedder.

Gaby

Denn laat uns man ok gahn, Irmgard. Wat schöölt wi hier alleen.

Irmgard

Hest Recht. Man dat Geschenk laat wi hier.

*Irmgard, Antje und Gaby gehen von der Bühne! (Mitteltür)
draußen nicht am Fenster vorbei.*

Etwas später, Susi kommt am Fenster vorbei.

Susi kommt mit ausgebreiteten Armen auf die Bühne. (Mitteltür)

Susi

Dat Gebortsdagskind is dor!

Susi stutzig

Nanu, nüms dor?

Susi schaut sich um

De weren ja al hier un hebbt Koken eten. Un dat Geschenk liggt ok al dor. Denn kaamt se seker glieks wedder, man leider blots allns ole Lüüd.

Susi zieht ihre Jacke aus und setzt sich.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Un ik bün nu ok al 25, krieg Falten un heff noch jümmers keen Keerl. Ik seh mi al as verdrögte Jumfer starven.

Susi hält ihre Hände vors Gesicht.

Anton kommt aus dem Fremdenzimmer und sieht Susi. (rechts)

Anton

Goden Dag, junge Fro.

Susi sieht Anton an.

Susi

Keen sünd Se denn? Wat maakt Se hier?

Anton

Ik heff de free Stuuw meedt.

Susi

Ach so, blots 'n niegen Feriengast.

Anton

Hebht Se wenn anners verwacht? Seker Ehrn Fründ. Na, eerstmaal allns Gode to'n Geburtsdag.

Susi

Danke, man woher weet Se denn...

Anton

Ehr Modder hett mi dat vertellt. Se sünd doch de Tochter, oder?

Susi

Ja, Susi Lüders. Möögt Se vielleicht 'n Stück vun'n Geburtsdagskoken?

Anton

Blots keen Umständen.

Susi

Woso, is doch allns dor.

Anton

Ja, denn segg ik nich nee.

Susi

Gaht Se doch sitten. Ik hol gau noch 'n Tass un'n Teller ut de Köök. -

Anton setzt sich. Susi geht in die Küche. (links)

Anton

Bannig gastfründlich, dat mutt ik seggen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Susi kommt mit Geschirr aus der Küche (links) und bedient Anton.

Susi

Bidde schön, laat Se sik dat man smecken.

Anton

Eten Se denn nix?

Susi

Ach, ik heff graad keen Aptiet.

Anton

Wat is denn los? Besünners glücklich seht Se nich ut. Un dat an Ehm Gebortsdag.

Susi

Dor heff ik ok Grund to.

Anton

Nu maakt Se mi aver neeschierig. Wüllt Se doröversnacken?

Susi

Mit'n Frömden? Man, worüm nich. Jichtenswen mutt ik dat ja maal vertellen. Un beten 'n Frömden as den ganzen Froonsvolk hier. Vielleicht köönt Se mi sogoor hölpen. Also, vertell ik Se maal mien Geschicht.

Anton

Se köönt seker sien, dat ik dat nich wieder vertell. Oh, ik heff mi noch gor nich vorstellt.

Anton steht auf und reicht Susi die Hand.

Ik heet Anton Schwarz.

Susi

Sehr angenehm, Herr Schwarz. Se köönt aver Susi to mi seggen. Wat dat Öller angeiht, kunnen Se ja meist mien Vadder sein.

Anton

Nu wüllt wi maal nich överdrieven. Wat hebbt Se mi denn to vertellen?

Susi

Ja, wo fang ik an. Also, ik bün nu al 25 Johm, heff keen Mann un keen Kinner. Dorbi harr ik so geern 'n egen Familie. Man dat is gor nich so eenfach, den richtigen Keerl to finnen.

Anton

Liedt Se in Ehm Öller an'n Enn al ünner Torschlusspanik? Man Se hebbt woll Recht.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Dat is würrklich nich eenfach, den passenden Partner to finden. Man dat gellt för elkeen Öller.

Susi

Poor vun mien Fründinnen versöökt dat per Internet. Wenn de vör'n Computer sitt, denn is dat jümmers een Gegnigger un Gewese. Ik kaam mi denn richtig unnütt vör. Ik kann mit so'n Ding nämlich gor nich ümgahn. Ik heff null Ahnung vun sowat. Ik kaam mi meist richtig dösig vör, op so'n ooltmoodsche Oort 'n Partner to finden. Dorüm heff ik denn beslaten, dat doch maal mit Internet to versöken.

Anton

Un hebbt sik 'n PC köfft?

Susi

Dat wull ik, ja. Bün denn rin in so'n grootet Computerfachgeschäft, man de Verköper harr foorts markt, dat ik vun nix 'ne Ahnung heff. De hett glieks versöcht, mi dat düürste Gerät antodreihn un mi so vulldröhnt mit Bits, Rams, Pixel un wat weet ik nich allns, dor heff ik em eenfach stahn laten un bün rut ut'n Laden. Den ganzen Daag harr ik blots noch Festplatten, DVDs, LCD-Monitore un al sowat in'n Kopp. So harr ik mi dat wiss nich vörstellt. Un nu? Nu sitt ik hier, warr öller un öller un bün noch keen Schritt wieder.

Anton

Man Se wüllt doch nu nich al opgeven, hm? Wat meent Se, wüllt wi nich tosomen nochmal in den Laden gahn un ik hölp Se denn bi de Utwahl? Ik keen mi nämlich 'n beten ut mit de Materie.

Susi fällt Anton um den Hals

Susi

Dat warm Se würrklich doon?

Susi zieht verlegen die Arme zurück.

Oh 'Tschülligung, Herr Schwarz.

Anton

Is nix passeert. Also, nu glieks?

Susi

Wenn Se dree Johrn jünger weren, ik warr Se glatt heiraden.

Anton lachend

Anton

Nu ünnerdrievt Se aver bannig, Susi.

Susi

Weten Se wat? Nu eet ik doch noch 'n Stück Koken.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anton

So gefällt Se mi al beter.

Susi

Endlich kümmt maal Swung in de Saak. Vun mi ut kann't losgahn.

Susi schnappt sich ein Stück Kuchen und geht dann mit Anton von der Bühne. (Mitteltür)

Gisela kommt auf die Bühne. (rechts)

Gisela

Nanu, de Deern jümmers noch nich dor? Man dor liggt ja ehr Jack, denn mutt se ja hier sien.

Gisela ruft:

Susi, Susi, mien Seuten, wo büst du denn?

Antje und Krischan kommen auf die Bühne. (Mitteltür)

Antje

Wat büst denn hier an'n Bölken?

Gisela

Ik söök Susi. Ehr Jack is dor, man se sülms is narms to finden.

Antje

Denn kaamt wi ja al wedder ümsünst. Wi wullen Susi doch graleern. Nu segg du doch ok maal wat, Krischan.

Krischan

Ja, wi wullen...

Antje

Dat heff ik doch al seggt, Krischan. Muttst mi denn jümmers allns naplappern?

Krischan

Man ik wull doch...

Antje

Du wullt doch jümmers! Nu sett di daal un swieg still. Dien Sabbelee maakt mi noch reinweg narrsch.

Krischan setzt sich verängstigt hin.

Gisela

Nu laat doch Krischan utsnacken.

Antje

Man blots, wenn ik dat segg.

Antje zu Krischan

Nich, mien Krischan?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Krischan

Jawoll, mien Schatz!

Antje

Ik heff man nich veel Tiet, man to'n Hensetten langt dat noch. Segg maal, wat weer denn dat för'n niegen Feriengast?

Gisela

Weet ik doch nich. Ik kenn em doch noch gornich.

Antje

Dat seeg vörhen aver ganz anners ut. As twee Verleevte hebbt ji ju in de Ogen keken. Nich, mien Krischan?

Krischan

Man ik weer doch...

Antje

Ach, du weerst ja gor nich dorbi. Kannst dat nich glieks seggen? Dien Rümstamern versteiht ja nüms. Kann düsse Keerlnich maal 'n ganzen Satz snacken?

Gisela schüttelt mit dem Kopf

Gisela

Wat du di glieks wedder inbildts. He is'n ganz normalen Feriengast. Du weetst doch, dat ik Stufen vermeden mutt, üm över de Runnen to kamen. Man jichtens wie kümmt mi de Keerl bekannt vör. De Stimm, sien Oort... 'n Schauspeler vielleicht... hm, gediegen.

Antje

Gediegen, ja, dat magst woll seggen. Un dien Tochter hett Geburtsdag un is nich to finnen. Hier is mennig wat gediegen, nich, mien Krischan?

Krischan

Jawoll, mien Schatz, aver...

Antje

Du jümmers mit dien aver. Gah al maal na Huus, de Finster mööt putzt warm. Denn hebbt wi di al maal beschäftigt.

Krischan

Jawoll, mien Schatz.

Krischan steht auf und verlässt die Bühne. (Mitteltür)

Gisela

Överdrievst du nich 'n beten, Antje? Behandelt man so een Mann, den'n leev hett?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wat reizt di eigentlich noch an em?

Antje

Elkeen Woort, miene Leeve, elkeen Woort.

Antje lacht.

Du weetst doch, dat ik mien Keerl geern heff. Man he wull güstern Avend blots op'n Beer in de Kneipe un hüüt Morgen is he eerst torüch kamen. Ik kann dit Gesupe nich utstahn. Apropos Supen. Krieg ik noch 'n lütten Eierlikör?

Gisela

Kloor, bedeen di.

Antje

Un nu hett he 'n slechts Geweten un ik Överwater. Un dat nütt ik einfach 'n beten ut. Prost!

Gisela

Findst dat goot?

Antje

Nö, man Straaf mutt sien. Wullt du nix drinken?

Gisela

Nee danke! Un du? Noch'n Stück Koken?

Antje

Nee, Koken nich mehr, man vielleicht noch'n lütten Eierlikör?

Gisela

Bidde, geern. Ik bring maal dat Geschirr in de Köök.

Gisela geht in die Küche und kommt mit einem Einkaufskorb zurück.

Ik mutt nu inköpen. Mien Feriengast schall ja 'n anständiges Fröhstück hebben.

Antje

Ik kaam mit. Solang Krischan noch 'n slechts Geweten hett, kann ik mi op sien Kösten wat Schönes köpen.

Gisela

Du weetst gor nich, wo goot di dat geht. Du hest dien Mann tominnst noch.

Antje

Deit mi Leed, Gisela, dorheff ik nich an dacht.

Gisela

Is goot. Wo heff ik denn nu wedder mien Inköpslist?

Gisela schaut im Korb nach.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ach, de liggt wiss noch in de Köök. Kumm, Antje, denn gaht wi dörch de Köök rut.

Antje trinkt noch ihren Eierlikör aus.

Antje

Ogenblick, nix verkamen laten.

Antje und Gisela gehen in die Küche. (links)

Einige Zeit später. Susi und Anton kommen mit einem Paket auf die Bühne. (Mitteltür)

Susi

De Verkörper wull mi doch wohrhaftig wedder wat andreihn, wat ik gor nich brukt harr. Goot, dat Se denn dortokamen sünd. Ik glöv, anners harr ik den Keerl wat andoon.

Anton

Un dat weer de Saak seker nich weert wesen. Man nu hebbt Se doch allns, wat Se brukt.

Susi

Man liekers heff ik wedder nich verstahn, vun wat de snackt hett. Dat hett sik anhört, as vun'n annern Steern. Blots de Pries, de keem mi denn wedder bannig eerdsch vör.

Anton

Qualität hett nu maal sien Pries. Un denn wüllt Se doch ok gode Qualität bi den Mannslüüd.

Susi

Nu vertellt Se mi blots, dat liggt an'n Pries. Denn harr ik glatt noch'n Dusender utgeven.

Anton

Dat weer schön, wenn dat so funkschoneern warr.

Susi und Anton lachen

Susi

Worum hebbt wi eigentlich 'n Laptop köfft un nich 'n Standgerät?

Anton

Mit'n Laptop kann'n överall arbeiden.

Susi

Dat's natüürlich praktisch, jüst so as de Grött vun'n Bildschirm.

Anton

So groot mutt de al sien, wenn'n anständig doran arbeiden will.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Susi

Nu heff ik blots noch een Problem. Keen wiest mi nu, wo ik dormit ümgah?

Anton

Weten Se wat? Toerst seggt wi nu maal „du“ toenanner, so as dat ünner Computerfrünnen begäng is, un denn warr ik di wiesen, wo dat Düvelsding funkschoneert. Een Crashkurs, seggt wi maal so twee Stünnen un du hest de schönsten Keerls op'n Monitor.

Susi

Denn man to. Ik bün al ganz opregt.

Das Fenster zur Straße ist nur angelehnt. Irmgard und Gaby kommen am Fenster vorbei und hören wie Anton und Susi sich unterhalten. Gaby öffnet vorsichtig das Fenster. Beide belauschen Anton und Susi.

Anton

Wo maakt wi dat denn? Hier?

Susi

Doch nich hier, kann doch elkeen Ogenblick wen rinkamen. Vielleicht heff ik em denn graad funnen un wi mööt afbreken. Dat brukt doch nüms to weten, wat wi hier maakt. Kumm, wi gaht in mien Stuuw, dor stört uns keeneen. Un dor kannst mi denn in Roh wiesen, wat du kannst.

Anton

Du warrst di wunnern, wat ik mit so'n Gerät allns toweg bring. Ik warr di dat Wichtigste maal in'n Schnellverfahren bibögen.

Susi

Ik heff lang noog rümseten un mi langwielt. Nu will ik endlich wat beleven.

Anton und Susi verlassen die Bühne. (links)

Gaby zieht das Fenster wieder zu.

Gaby und Irmgard kommen auf die Bühne. (Mitteltür)

Gaby

Hast dat mitkregen? De ole Bock un de junge Deern? Wenn Gisela dat to weten kriggt, giff dat averrichtig Arger.

Irmgard

Dat dörvt wi ehr gornich vertellen. De hett sik doch sülms in den Keerl verkeken. De warrt uns keen Woort glöven.

Gaby

Meenst wükklich?

Na ja, goot süht he ja ut. Schöne Ogen hett he, 'ne anstännige Figur ok.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Irmgard

So, dat hest gliexs sehn, wat? Ik denk, du wullt keen Keerl mehr. Hest doch vörhen sülms seggt.

Gaby

Kieken is ja woll noch verlövt. Un wat intresseert mi mien Gesabbel vun vörhen.

Irmgard

Na, du maakst di dat man ok eenfach.

Krischan kommt mit einer Zeitung auf die Bühne gestürmt. (Mitteltür)

Krischan

Antje, Antje! Du glöbst nich, wat ik graad lest heff. Mien Fro gor nich dor?

Irmgard

Schient so. Man uns kannst dat ja ok vertellen. Wat is denn so wichtig? Hett wedder 'ne niege Kneipe opmaakt?

Krischan

Nee, nu nehmt mi doch maal ernst, anners is dat vielleicht to laat.

Gaby

Du maakst dat aver spannend.

Irmgard

Na, denn vertell maal.

Krischan aufgeregt

Krischan

Gisela hett doch 'n niegen Feriengast. Stimmt doch, oder?

Irmgard

Ja, dat stimmt, man dat is doch nix Besünneres. Gisela hett doch faken Feriengäst.

Gaby

Nu laat Krischan doch maal utsnacken.

Krischan

Antje hett mi vertellt, dat de Gast Anton Schwarz heet.

Irmgard

Ja und? Kennst den etwa?

Krischan

Nee, dat nicht, man vielleicht weet ik wat vun em.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gaby

Över Gisela eh'n Gast? Vertell!

Krischan

Eerst mutt ik maal weten, wo de Keerl utsüht.

Irmgard

Also, he is (*Beschreibung des Schauspielers, der die Rolle von Anton Schwarz spielt*).

Gaby

Akraat.

Krischan

Denn hört maal to, wat hier steiht. „*Die Kriminalpolizei Lübeck sucht einen Heiratsschwindler, der hier in der Gegend untergetaucht sein soll. Beschreibung: (siehe oben). Er benutzt häufig Farben als Nachnamen, z. B. Peter Witt, Thomas Grün oder Ralf Braun.*“

Gaby

Man dat passt doch akraat op den Feriengast.

Irmgard

Segg ik doch.

Krischan

Un de Naam passt ok: Anton Schwarz. Schwarz as de Farv. Hier steiht noch, dat he meist mit'n Komplizen tosomen arbeidt.

Gaby

Dat is de Keerl.

Irmgard

Oh Gott, de verföhrt graad Susi un beklaut ehr womöglich noch.

Krischan

Den Keerl warr ik mi vörnehmen. De kann wat beleven.

Gaby

Beter nich, wi kennt ja sien Komplizen noch nich.

Irmgard

Man wi mööt Susi doch hölp'n.

Alle rennen zur Tür, vor der Tür bleiben sie stehen. (links)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gaby

Wi köönt doch nich eenfach so in de Stuuvinpoltern.

Irmgard

Worüm dat denn nich? Dat geht vielleicht üm ehr Leven.

Gaby

Mensch, stell di doch maal vör, de sünd graad an...

Gaby macht eine Handbewegung

Irmgard

Ik weet nich, wat du meenst.

Gaby

Na, wat maakt 'n Keerl un 'n Fro tosomen, wenn se alleen sünd?

Krischan

Ja, wat denn? Natüürlich Monopoly spelen.

Gaby

Krischan, Krischan, wenn Antje dat to weten kriegt, dat du hier juun Bettgeschichten utposaunst.

Irmgard

Segg blots, ji speelt in't Bett Monopoly? Kann ik dor mitspelen?
Dat heff ik fröher al jümmers geern speelt.

Krischan

Ik glöv nich, dat mien Fro dormit inverstahn is.

Irmgard

Speelverdarver!

Gaby

Irmgard, holl op, du hest nix kapeert.

Alle rennen aufgereggt hin-und her

Irmgard

Man wat maakt wi denn nu? Wat maakt wi denn blots?

Gaby

Ik weet: Wi ropt ehr eenfach.

Irmgard und Gaby

Susi, Susi, Susi!

Aus Susis Zimmer hört man:

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Susi

Wi sünd glieks fardig, denn kaam ik.

Krischan

To laat, de sünd al dorbi. Nu brukt wi 'n Plaen.

Irmgard

Man denn mööt wi toerst dat Geschenk ümtuuschen.

Krischan

Ji hebbt Problemen. Wat is denn doran nu so wichtig?

Irmgard flüstert Gaby was zu

Gaby

Ja, dat maakt wi.

Krischan

Kann mi maal wen vertellen...

Irmgard

Warrst glieks to weten kriegen.

Gaby packt das Geschenk aus und hält es hoch. Es sind Spitzendessous.

Gaby

So, dat nehmt wi nu rut.

Krischan

Worüm dat denn? Dat warrt ehr doch seker gefallen. Wat schall denn dat?

Irmgard

Dor schall de Heiratsswindler keen Freid an hebben.

Krischan

Man ji köönt nu nich de leddige Schachtel dor laten, dor mööt ji tominnst wat anneres rinpacken.

Irmgard

Gaby, wies maal dien Ünnerbüx.

Gaby

Woso mien? Du wullt doch dien nehmen.

Irmgard

Mi dücht, dien is schöner. Laat maal sehn.

Beide heben den Rock hoch, darunter haben sie beide große, altmodische Schlüpfer an.

Wat meenst du, welke schöölt wi nehmen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Krischan

Wat hebbt ji vör?

Gaby

Warrst du glieks gewohr.

Irmgard

Nu segg al, welke nehmt wi?

Gaby

Dien döög betet dor för.

Irmgard

Na goot, as du meenst.

*Irmgard zieht sich ihren Liebestöter aus und legt ihn in das Paket.
Die Dessous steckt sie in ihre Tasche.*

Gaby

Wenn de dat Undeert süht, vergeiht em seker de Aptiet.

Krischan

Ideen hebbt ji. Un dat schall den Keerl afschrecken? Kümmt op't letzt ja ok dorop an, wat oder keen dor binnen steckt.

Gaby

Dat wüllt wi doch maal sehn.

Irmgard

Wo blifft se denn? Warrt doch woll nix passeert sien.

Krischan

Is vielleicht betet, wi ropt glieks de Polizei.

Irmgard

Polizei is ganz slecht. Keen weet, wat de Keerl de arme Deern noch andeiht, wenn de Polizei in de Döör steiht.

Gaby

Recht hest du, Irm. Ik warr seggen, wi gaht nu eerstmaal na Huus un morgen snackt wi mit Gisela in Roh över allns.

Krischan

Na, de warrt vielleicht Ogen maken.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Das ist ein Auszug Leseprobe aus dem Theaterstück
"Internetleevde" von Jonas Jetten.
Übersetzt ins niederdeutsche von Wolfgang Binder*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de